

Fragen zur 44. Gemeindevertretersitzung

Die Fragen der Fraktion DIE LINKE werden ordentlich über den Vorsitzenden der Gemeindevertretung und den Sitzungsdienst schriftlich eingereicht. Sie sind somit bitte a) ins Ratsinformationssystem einzustellen und schriftlich zu beantworten. Die Antworten bzw. Stellungnahmen sind ebenfalls im Ratsinformationssystem öffentlich zugänglich einzustellen. Vielen Dank im Voraus.

1. Gegenstand des Berichtes des Bürgermeisters am 18.4.2023 war die Mitteilung, dass die Lieferung mobiler Endgeräte für mobiles Arbeiten Ende April/Anfang Mai erfolgen soll. Ebenso haben wir die Mitteilung erhalten, dass die Vereinbarung mit dem Personalrat geschlossen wurde und nun die Einzelvereinbarungen mit dem Mitarbeiter*innen folgen können.
 - Von wie vielen Mitarbeiterinnen wird das mobile Arbeiten bereits in Anspruch genommen?
 - Bis zu wie vielen Arbeitstagen in der Woche ist das mobile Arbeiten möglich?
 - Wie verteilt sich das mobile Arbeiten auf die einzelnen Teams?
 - Wird jeder/m Mitarbeiter*in das mobile Arbeiten ermöglicht? Falls dieses nicht der Fall ist, worin ist die Ablehnung begründet? Welche arbeitsorganisatorischen Maßnahmen müssen ergriffen werden, um für alle interessierten Mitarbeiter*innen die Inanspruchnahme zu ermöglichen?
2. Der Bürgermeister berichtete über die Ausgliederung des Teilplans „Wind“, was grundsätzlich die Umsetzung des Projektes MEKS ermöglicht. Gab es diesbezüglich bereits Rückmeldungen vom Land? Wird die Arbeitsgruppe MEKS nunmehr „wiederbelebt“? Wird am Erhalt bzw. der Wiedergenehmigung von Führungen durch den Verein mit Nachdruck festgehalten?
3. Sparkassenautomat in ehemaliger Teststelle in Sperenberg
Gibt es neue Erkenntnisse, ob die Sparkasse das Angebot annehmen möchte?
4. Kitaplätz/Erzieher
Mit dem Haushalt 2023 wurden die 6 zusätzlichen Erzieherstellen finanziell hinterlegt worden. Die Ausschreibungen laufen noch. Wie viele Erzieher*innen konnten bereits gewonnen werden?
Welche Alternativen für „Extremfälle“, also drohende Schließzeiten, sind erarbeitet worden?

Wurden die Möglichkeiten bedarfsorientierter Verträge mit ehemaligen Lehrern/Erziehern, sonst. päd. Personal z.B. auf Honorarbasis geprüft? Mit welchem Ergebnis? Im positiven Fall könnte ein Aufruf über die Gemeindeseite mit der Darstellung der notwendigen Voraussetzungen erfolgen.

Unter welchen Voraussetzungen ist der Ausbau der Tagespflegeplätze möglich?
Welche Möglichkeiten gibt es von Seiten der Gemeinde, hier Anreize zu schaffen oder Unterstützungsleistungen zu erbringen?

Gibt es Unterstützungsmöglichkeiten für eine Eltern-Kita (finanziell, organisatorisch, räumlich)?

5. Die Überquerung unserer Hauptverkehrsadern stellt ein Problem dar, ob zum Einkaufen oder auf dem Weg zur Schule. Mit Blick auf die Sperrung der Schranke Thomas-Münzer-Straße wird die Situation durch den ansteigenden Verkehr noch gefährlicher.

Unter welchen Voraussetzungen ist das Aufstellen sogenannter „Street-Buddies“
a) durch die Gemeinde und/oder b) in Eigeninitiative (z.B. von Eltern) neben der Fahrbahn, also auf dem Gehweg/dem Trampelpfad möglich?

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Müller'.